

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

unsere Kirche verändert sich – und das ist ein Zeichen, dass sie lebt. Aber wohin geht die Reise? Bei unseren Pfarreibesuchen, die wir seit April 2016 und noch bis April 2018 unternehmen, können wir es hören und erfahren: Überall liegt Veränderung in der Luft. Manches stirbt – manches bricht auf. Und vor allem braucht es eine neue Perspektive: Kirche ist mehr als Gemeinde: Caritas und Schule, Einrichtungen sind wichtige Orte der Verkündigung und des Segens. Zur gleichen Zeit verändert sich die klassische Gemeindeform deutlich. Manche sehen dies mit einem guten Gefühl und viel Hoffnung, andere eher mit Skepsis und Bedenken. Sehr oft hören wir den Satz: Wir wissen nicht, wie wir weiterkommen können, woher wir gute Ideen bekommen und wer uns unterstützt. Hier liegt der Grund dafür, warum wir diesen Newsletter verschicken. Er soll darüber informieren, was sich im Bereich Lokale Kirchenentwicklung tut und wo Sie hingehen, mitmachen oder an wen Sie sich wenden können.

Wir hoffen, dass Sie von dieser Form profitieren und freuen uns über ihre Rückmeldungen. Und wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten.

Dr. Christian Hennecke
Leiter der HA Pastoral im GV Hildesheim

Christiane Müßig
Referentin in der HA Pastoral

Pfarreibesuche

Der größte Teil der 119 Besuche liegt jetzt schon hinter uns. Momentan besuchen wir die Dekanate Weserbergland, Borsum-Sarstedt, Alfeld-Defurth und Celle. In der Winterzeit ist es gut, nicht ganz so weite Wege zu haben. Den Abschluss bildet das Dekanat Hildesheim. Jeder Abend ist anders und es bleibt spannend, immer wieder andere Menschen, Situationen, Geschichten und Herausforderungen zu treffen. Die Frage: „Wenn Gott diesen Weg mit uns geht - was sagt er uns durch all das, was gerade geschieht?“ bringt oft eine neue Farbe und Kraft in die Gespräche.

<https://www.lokale-kirchenentwicklung.de/reiseberichte/>



Bild: Pfarreibesuch am 23. 11. 2017 in Bad Münde

Pfarreinetzwerk

In vielen Bistümern sind Menschen auf dem Weg, probieren Neues aus. Warum nicht sich vernetzen und eine Lerngemeinschaft gründen? Die Idee des Pfarreinetzwerks wurde 2016 geboren. Mittlerweile machen einige Pfarreien aus unserem Bistum und anderen Diözesen mit. Am 24./25. November fand ein weiteres Treffen in Germershausen statt. Spannende Diskussionen über die Entwicklungsprozesse in den beteiligten sechs Pfarreien haben wir miteinander geteilt. Welche wichtigen Kernelemente gehören zu unseren Prozessen – und wie kann man einen Weg der Kirchenentwicklung beginnen?

Nichts ist wichtiger als einander Geschichten von solchen neuen Erfahrungen zu erzählen. Deswegen wollen wir in den nächsten Monaten Geschichten erzählen und haben mit Hanna Buiting eine „Geschichten-erzählerin“ gewonnen, die in den nächsten Monaten Erfahrungen in unseren Gemeinden und Pfarreien erzählen wird, die inspirieren und begeistern.

Sie sind herzlich eingeladen, beim Netzwerk mitzumachen. Schnuppern Sie doch mal rein und lesen Sie sich fest.

www.pfarreinetzwerk.de

www.hannabuiting.de

www.lokale-kirchenentwicklung.de



Segensorte

Wie kann man das, was Lokale Kirchenentwicklung meint und will, so ausdrücken, dass auch Menschen, die noch nichts davon wissen, es sofort verstehen können? Die Idee mit den SegensOrten entstand. Denn mit dem Segen ist Gottes Handeln verbunden. Jeder und jede kennt Erfahrungen des Segens. An vielen Orten können wir ihn erfahren. Nicht nur in Kirchen, sondern auch in Kindertagesstätten, bei der Caritas – überall dort wo das Evangelium erfahrbar ist und Gemeinschaft stiftet. Segnen berührt und knüpft eine Verbindung zum Himmel. Am 25. November haben sich in der schönen Aula der St. Ursula-Schule Duderstadt etwa siebzig Menschen getroffen und zehn sehr verschiedene Segensorte vorgestellt.

„Ein Segensort ist ein Ort, wo Menschen sich aufrichten können“ sagte ein Teilnehmer, „ein Ort, wo Menschen sich einander zuwenden und füreinander da sind.“

Auf der Homepage www.segensorte.de können Sie die kleine Geschichte der SegensOrten lesen. Dort ist auch dieser erste SegensOrtenTag dokumentiert – und weitere Geschichten vom Segen. Vielleicht haben Sie Lust, in ihrer Region mit der Initiative der SegensOrten zu starten? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Termine

- Sa, 13. Januar 2018 **Studententag** zum Orientierungsrahmen Gemeinsame Verantwortung 10 – 16.00 in Hannover. Nähere Infos und Anmeldung: https://www.dioezesanrat-hildesheim.de/termine/terminanzeige/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=246&cHash=bfae2ec546a2e30530690496385c6372
21. - 23. Februar 2018 **Berufe(n): Kirchliche Rollen neu denken** – Akademietagung in Loccum mit der Initiative Kirche²
<http://www.kirchhochzwei.de/cms/content/berufen-kirchliche-rollen-neu-denken>
Anmelden über die Akademie Loccum <http://www.loccum.de/programm/p1814.html>
- Sa, 3. März 2018 **LoKi zum Anfassen** - Workshop für Ehrenamtliche und Hauptberufliche. 10 – 16 Uhr im Tagungshaus Priesterseminar. Leitung: Tanja Flentje und Thomas Holzborn
Weitere Infos: www.lokale-kirchenentwicklung.de
- 20./21. April 2018 Das **Pfarreinetzwerk auf Tour**: Die Pfarrei **St. Ursula in Oberursel** hat in den vergangenen Jahren einen spannenden Weg gewagt: Wie kann eine gemeinsame Wegrichtung, eine Vision das Pfarreileben prägen? Sie stellen uns diesen Weg an diesem Wochenende vor. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Kosten entstehen für diese Tagung nicht. Sie werden getragen durch eine Stiftung. Nähere Infos über gabriele.viezens@bistum-hildesheim.de
- 29./30. Juni 2018 **Netzwerktreffen der Pfarreien in Hildesheim**. Zusammen mit dem Team aus Bukal Ng Tipan/Philippinen wollen wir Erfahrungen austauschen und vor allem konkrete Werkzeuge und Methoden erproben, wie man vor Ort loslegen kann. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Infos über gabriele.viezens@bistum-hildesheim.de

SAVE THE DATE

30. Juni – 2. Juli 2018 **Summerschool in Hildesheim**. Seit etwa 7 Jahren findet alljährlich ein mehrtägiger Workshop statt, bei dem Teams aus Pfarreien (möglichst Hauptberufliche und Engagierte Ehrenamtliche) gemeinsam lernen, mit welcher Perspektive wir Kirche entwickeln können. Bitte vormerken – eine einmalig schöne Erfahrung. Die genaue Einladung senden wir Ihnen mit dem nächsten Newsletter.

Wenn Sie Menschen kennen, die Interesse an diesem Newsletter haben, melden Sie sich bitte unter loki@bistum-hildesheim.de. Dort können Sie diesen auch abbestellen oder Beiträge kommentieren.